Obligatorische Vertiefung Kernmodul Hauptfach Musiktheorie

Hauptfach Musiktheorie
Fachdidaktik
Lehrpraxis
Werkanalyse Vertiefung (Klassik oder Pop)
Generalbassspiel und Partiturspiel
Improvisation Neue Musik
Filmmusik (Einführung)
Gehörbildung für Komposition und Musiktheorie
Höranalyse für Komposition und Musiktheorie
Instrumentation
Musiktheorien im Diskurs
Künstlerisch-wissenschaftliches Forschen (Begleitung des Bachelorprojekts)

Bachelorprojekt

Modulkoordination: Abteilungsleitung

Angebot	☒ jedes Sem. ☐ jedes Jahr
Dauer	4 Sem.
Leistungspunkte	69
SWS (gesamt)	31,75

Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Musiktheorie/Komposition mit Hauptfach Musiktheorie ab dem 5. Sem.	Wahlpflichtmodul	5

Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden erwerben ein erweitertes, pluralistisches Verständnis von Musik und Musiktheorie, das theoretische Reflexion und praktische Anwendung verbindet. Aufbauend auf den Grundlagen der ersten Studienhälfte vertiefen sie ihre Kenntnisse, schärfen ihr analytisches und hörtechnisches Vermögen und gewinnen neue Perspektiven auf kompositorische, ästhetische und interpretatorische Zusammenhänge. Das Modul befähigt sie, Musik aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu erfassen, kritisch zu beurteilen und in pädagogischen Kontexten fundiert zu vermitteln.

Hauptfach Musiktheorie (variable Anteile an klassischer Musiktheorie, Elektronischer Musik, Jazzkomposition etc.)				
	Dauer	**Lehrform**	**SWS**	**Leistungspunkte**
	4 Sem.	Einzelunterricht	4 x 1,5 (gesamt: 6)	20 LP
Qualifikationsziele	In der zweiten Studienhälfte sind die Aufgabenbereiche des Künstlerischen Kernmoduls ausgebaut und intensiviert worden: Die beiden prägnanten Säulen des Tonsatz-Studiums – Satzlehre und Analyse – wurden entscheidend gekräftigt, indem neben bereits bekannten, üblichen Analysemethoden auch ungewöhnliche und historisierende eingenommen wurden und zugleich erheblich mehr Stilkopien angefertigt worden sind. Die Beschäftigung mit verschiedenen Analyseverfahren einerseits und dem Selbst-Verfassen historischer Satzmodelle andererseits bewirkt ein hohes Maß an Vertiefung in die musiktheoretische Substanz von Kompositionen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, wahlweise mit besonderen Vertiefungen in z. B. elektronischer Musik und Jazzstilen.			
Lehrinhalte	• Kenntnisse in der Allgemeinen Musiklehre vertiefen und anwenden • neu erlangte Kenntnisse über historische Satztechniken anwenden • Analysetechniken für Musik des 13. bis 21. Jahrhunderts erarbeiten und selbständig anwenden • Vertiefung klavierpraktischer Fertigkeiten, insbesondere im Generalbass- und Partiturspiel • Stilkopien von Musik des 13. bis 21. Jahrhunderts erarbeiten und kritisch bewerten • Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Fachdidaktik				
	Dauer	**Lehrform**	**SWS**	**Leistungspunkte**
	2 Sem.	Gruppenunterricht	2 x 1 (gesamt: 2)	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, Elemente der Musiktheorie zu vermitteln. Eine besondere Berücksichtigung erfährt dabei das Verhältnis von Systematik und Kunst.			
Lehrinhalte	• Didaktische Beleuchtung der Fächer Tonsatz und Gehörbildung • Musiktheorieunterricht: methodischer Aufbau - Sozialformen - Unterrichtsliteratur - Unterrichtsmaterial • Unterricht an Musikschulen: methodischer Aufbau - Unterrichtsliteratur - Unterrichtsmaterial • Unterrichtssituationen nachstellen, Gesamtbezüge herstellen lernen			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 6. Semester (gemeinsam mit Lehrpraxis). Prüfungsanforderungen: siehe unten, Lehrpraxis			

Lehrpraxis				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Gruppenunterricht	**SWS** 2 x 1,5 (gesamt 3)	**Leistungspunkte** 4 + 2 Prüfung
Qualifikationsziele	Das in der Veranstaltung Fachdidaktik erworbene Wissen wird praktisch angewendet. Die Studierenden unterrichten die Fächer Tonsatz und Gehörbildung in ihren unterschiedlichen Facetten im Rahmen eines Pflichtfach-Gruppenunterrichts, betreut vom jeweiligen Dozierenden. Die anderen Hauptfachstudierenden beobachten dieses Unterrichtsgeschehen aus verschiedenen Gesichtspunkten, so dass sich in der gemeinsamen Auswertung ein differenziertes Gesamtbild ergibt. Es wird die Fähigkeit trainiert, aus genauer Beobachtung zu lernen, pädagogische Schlüsse für die Auseinandersetzung mit musiktheoretischen Elementen zu ziehen und in der Unterrichtspraxis anzuwenden.			
Lehrinhalte	• Unterrichtssituationen vorbereiten, durchführen und nachstellen • Gesamtbezug herstellen • wechselseitiges Beobachten • Einschätzungen und Schlussfolgerungen			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 6. Semester. Lehrprobe und Kolloquium im 6. Semester 25 min. Lehrprobe im Fach Tonsatz 20 min. Lehrprobe im Fach Gehörbildung 15 min. Kolloquium (Das Kolloquium schließt Aspekte der Fachdidaktik mit ein.)			

Werkanalyse Vertiefung (Klassik oder Pop)				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Seminar	**SWS** 2 x 1,5 (gesamt: 3)	**Leistungspunkte** 4
Qualifikationsziele	Es wurde die Fähigkeit zur selbständigen analytischen Erarbeitung (=analytischer Interpretation) von Musikstücken aller Stilistiken und historischen Epochen erworben sowie die Fähigkeit zur selbständigen Auswahl und Anwendung geeigneter Analysemethoden.			
Lehrinhalte	• Techniken der musikalischen Analyse Untersuchungsmethoden • Anwendungserprobungen an didaktisch geeigneten Beispielen aus allen Stilistiken und Epochen			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Generalbassspiel und Partiturspiel				
	Dauer 3 Sem.	**Lehrform** Seminar	**SWS** 3 x 0,75 (gesamt: 2,25)	**Leistungspunkte** 3 + 1 Prüfung
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende praktische und theoretische Fertigkeiten im Umgang mit historischen und modernen musikalischen Satztechniken. Sie können bezifferte und unbezifferte Bässe des 17. und 18. Jahrhunderts realisieren, einfache Partituren vom 15. bis 21. Jahrhundert klavierpraktisch umsetzen und stilgerechte Improvisationen in unterschiedlichen Epochenstilen ausführen. Dadurch verbinden sie musiktheoretisches Wissen mit praktischer Anwendung und vertiefen ihr Verständnis musikalischer Strukturen und Stilprinzipien.			
Lehrinhalte	Generalbassspiel • Beschäftigung mit unterschiedlichen Generalbassstilen der Barockzeit • Erarbeitung von Kammermusik- und Ensemblewerken des 18. Jahrhunderts Partiturspiel • Erarbeitung und Verklanglichung von einfachen Instrumentalkompositionen vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert am Klavier • Einführung in die Besonderheiten der Notation (unterschiedliche Schlüsselungen, transponierende Instrumente) eigene Maßnahmen zur Darstellung komplexer Orchesterpartituren am Klavier erlernen und erarbeiten			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 7. Semester. Praktische Prüfung im 7. Semester Spiel von vorbereiteten und unvorbereiteten Generalbasskompositionen, darunter vokale und instrumentale Sätze (ca. 15 min) Vorbereitete und unvorbereitete Aufgaben mit instrumentalen, vokalen und vokal-instrumentalen Werken, darunter auch Aufgaben mit alten Schlüsseln und transponierenden Instrumenten (ca. 15 min) Gesamtdauer: 30 min Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Improvisation Neue Musik				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Gruppenunterricht	**SWS** 2 x 1 (gesamt: 2)	**Leistungspunkte** 2
Qualifikationsziele	Es wurden Fähigkeiten entwickelt zu spontanen, selbst erfundenen, musikalischen Ausdrucksformen und musikalischen Spontanreaktionen in der Situation einer musikalischen Gruppenimprovisation. Die Studierenden sind außerdem in der Lage zur Erstellung von Improvisationsplänen und -vorlagen. Sie haben theoretische und praktische Kenntnisse über graphische, notierte oder verbale Improvisations-anleitungen aus der Musikliteratur (Stockhausen, Cage, Kagel, Brown, Logothetis etc.) erlangt.			
Lehrinhalte	• Einführungsübungen, musikalische Reaktionsübungen, elementare Ausdrucksetüden • Erstellung einfacher graphisch-bildlicher und verbaler Anleitungen zum Improvisieren • Improvisation nach vorgegebenen Tonvorräten, Kennenlernen und Erarbeitung von Werken der Literatur			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch die regelmäßige Teilnahme an der Ensemblearbeit.			

Filmmusik (Einführung)				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Seminar	**SWS** 2 x 1,5 (gesamt: 3)	**Leistungspunkte** 4
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundlagenkenntnisse der Filmmusik sowie im eigenständigen Vertonen von Szenen oder eines Kurzfilms erworben.			
Lehrinhalte	• Zusammenhänge von Bild und Ton analysieren können • Strategien und ästhetische Mittel der Filmmusik verstehen und anwenden • Kommunikation mit Regie und dem Filmteam • Eigenständiges Vertonen einer Filmszene bzw. eines Kurzfilms			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Gehörbildung für Komposition und Musiktheorie				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Kleingruppen-unterricht	**SWS** 2 x 1 (gesamt: 2)	**Leistungspunkte** 2 + 1 Prüfung
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben, aufbauend auf den ersten Studienabschnitt, fortgeschrittene Fertigkeiten im Hören von musikalischen Details, aber auch größeren musikalischen Formen, im Notieren von Musik und im Anwenden ihrer Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre auf ihr Hörvermögen erlangt, ihr Gehör sehr gut trainiert und damit ihr Hörvermögen weiter verbessert. Anspruchsvolle höranalytische Aufgaben werden sicher gelöst.			
Lehrinhalte	• Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre hörend anwenden • anspruchsvolle ad hoc-Aufgaben (Blattsingen, rhythmische Komplexe) systematisch erschließen und trainieren • Kenntnisvertiefung zur Notation von Musik (als Diktataufgabe vom Klavier und vom Tonträger) • anspruchsvolle höranalytische Aufgaben selbständig lösen und Aufgabenstellungen selbst erarbeiten Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 6. Semester. Klausur und mündliche Prüfung im 6. Semester Klausur: 90 Minuten (Gewicht: 50 Prozent) Mündliche Prüfung: 20 Minuten (Gewicht: 50 Prozent) Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Höranalyse für Komposition und Musiktheorie				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Kleingruppen-unterricht	**SWS** 2 x 1 (gesamt: 2)	**Leistungspunkte** 2 + 1 Prüfung
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den zuvor erworbenen Kompetenzen im Hauptfach Höranalyse werden diese vertieft und professionalisiert. Die Studierenden besitzen ein sehr breites Hörrepertoire sowie die Fähigkeit, Gehörtes sehr differenziert und im Kontext zu beschreiben.			
Lehrinhalte	• zunehmend differenzierteres Zuhören • fachsprachlich präzise Darstellung von Musikstücken (bzw. Musikausschnitten) aus dem Spätmittelalter, der Renaissance, dem Barock, der Klassik, der Romantik und dem Impressionismus • exemplarische Einblicke in außereuropäische Musik • Kontexte zwischen musikalischen Parametern, sowohl in ihrem strukturellen Zusammenhang als auch in ihrer Wirkungsweise wahrzunehmen, darzustellen und zu interpretieren • graphische Darstellungsoptionen unterschiedlicher Parameter und Hörpartituren erstellen			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 6. Semester. Mündliche Prüfung im 6. Semester Dauer: 90 Minuten Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Instrumentation				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Seminar	**SWS** 2 x 1,5 (gesamt: 3)	**Leistungspunkte** 4 + 1 Prüfung
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Instrumentationsfertigkeiten erworben und diese kreativ für stilgebundene sowie eigene Kompositionen künstlerisch einsetzen.			
Lehrinhalte	• Komplexe Aufgabenstellungen zu Instrumentationen erarbeiten und selbst Kompositionen instrumentieren • eigene Kompositionen instrumentieren			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 6. Semester. Mappe im 6. Semester Mappe mit mindestens 4 Instrumentationsarbeiten, die während der letzten beiden Semester entstanden sind Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Musiktheorien im Diskus				
	Dauer 2 Sem.	**Lehrform** Kolloquium	**SWS** 2 x 1,5 (gesamt: 3)	**Leistungspunkte** 4
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von musiktheoretischen, kompositorischen und ästhetischen Problemstellungen und Themenbereichen aus historischen und zeitgenössischen Musiktheorien, Komposition und Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
Lehrinhalte	• Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten • Erstellung von Exzerpten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer Lektüre von wichtigen, in der Musikliteratur überlieferten Analysen			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Künstlerisch-wissenschaftliches Forschen (Begleitung des Bachelorprojekts)				
	Dauer 1 Sem.	**Lehrform** Einzelunterricht	**SWS** 0,5	**Leistungspunkte** 2
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wissenschaftliche Herangehensweisen und künstlerische Methoden gezielt für ihr Forschungsprojekt vernetzen.			
Lehrinhalte	Die Studierenden reflektieren sinnvolle Methodenanwendung anhand einer selbstgestellten Aufgabe. Sie üben, ihre künstlerische bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit schriftlich zu dokumentieren.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelorprojekt	
Bestandteile	**Leistungspunkte**
1) Mündliche Prüfung Tonsatz 2) Bachelorarbeit 3) Klausur 4) Mappe mit Kompositionen und/oder Tonsatzarbeiten	10
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden die im Studium erworbene Selbst- und Methodenkompetenz an, um sich durch gezieltes Üben auf den künstlerischen Teil des Bachelorprojektes vorzubereiten. Sie weisen insbesondere durch eine schriftliche Ausarbeitung nach, dass sie sich mit einem Thema der Musiktheorie auf wissenschaftlicher wie künstlerischer Ebene auseinandergesetzt haben.
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Mündliche Prüfung Tonsatz Referat über einen musiktheoretischen Gegenstand im Umfang von 10 Minuten. Kurz vorbereitete und unvorbereitete Aufgaben zur Analyse und zur Harmonielehre. Gesamtdauer: 60 min Bachelorarbeit Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die einen musiktheoretischen Gegenstand hat. Umfang: mindestens 42.500 Zeichen Bearbeitungszeit: 2 Monate Klausur Aufgaben aus den Bereichen Satztechnik und Analyse, darunter zu Kontrapunkttechniken der Renaissance und des Barocks, zu homophonen Satztechniken und zur Musik des 20./21. Jahrhunderts Dauer: 360 min Mappe mit mindestens 4 größeren Kompositionen und/oder Tonsatzarbeiten Es werden jeweils differenzierte Teilnoten vergeben. Gewichtung der Prüfungsnote: Mündliche Prüfung Tonsatz 25 % Bachelorarbeit 25 % Klausur 25 % Mappe mit Kompositionen und/oder Tonsatzarbeiten 25 %